

Statistik informiert ...

Nr. 5/2017

17. Januar 2017

Personal der Pflegedienste in Schleswig-Holstein 2015

Deutlich mehr Beschäftigte

Die ambulanten Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein beschäftigten Mitte Dezember 2015 gut 11 500 Personen. Im Vergleich zur letzten Erhebung 2013 ist dies ein Zuwachs um mehr als 14 Prozent, so das Statisteamt Nord.

20 Prozent des Personals waren in Vollzeit tätig und 78 Prozent gingen einer Teilzeitbeschäftigung nach. Weitere zwei Prozent waren Auszubildende, Umschülerinnen oder Umschüler, Praktikantinnen und Praktikanten (außerhalb einer Ausbildung) sowie Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr bzw. im Bundesfreiwilligendienst.

Zwischen 2013 und 2015 erhöhte sich die Zahl der Vollzeitkräfte um knapp 17 Prozent und die der Teilzeitbeschäftigten um fast 14 Prozent.

Von allen Beschäftigten der Pflegedienste waren 89 Prozent Frauen.

Die vom Gesamtpersonal erbrachte Arbeitsmenge belief sich auf etwas mehr als 7 400 rechnerische Vollzeitstellen („Vollzeitäquivalente“), das sind gut 16 Prozent mehr als zwei Jahre zuvor.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

**Personal der ambulanten Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein
am 15.12.2015 nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht**

Beschäftigungsverhältnis	insgesamt	darunter weiblich	Veränderung gegenüber 2013	
			insgesamt	weiblich
	Anzahl		Prozent	
Personal insgesamt	11 537	10 219	14,5	14,3
davon				
Vollzeitbeschäftigt	2 314	1 790	16,9	17,1
Teilzeitbeschäftigt	8 969	8 236	13,8	13,7
davon nach dem zeitlichen Umfang				
über 50 Prozent der Vollzeitbeschäftigung	4 838	4 498	22,5	22,5
bis zu 50 Prozent und nicht geringfügig beschäftigt	1 580	1 507	– 4,1	– 5,0
geringfügig beschäftigt	2 551	2 231	11,9	12,4
Auszubildende, (Um-)Schüler/innen*	254	193	15,5	14,2

* einschl. Helfer/innen im freiwilligen sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst sowie Praktikantinnen/Praktikanten außerhalb der Ausbildung